

BESCHLUSS

aus der 10. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 14.07.2022

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Stadtverordnetenvorsteher Jan Jakobi begrüßt die Mitglieder des Hauses, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse sowie die Verwaltungsmitarbeiter/innen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird dem verstorbenen ehemaligen Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, des OBR Erbstadt sowie des AK Stadtgeschichte Wilfried Herget gedacht.

Der Vorsteher stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Danach stellt er das Stärkeverhältnis der Fraktionen bei Sitzungseintritt fest:

SPD-Fraktion	8 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	10 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	7 Stadtverordnete
FWG-Fraktion	2 Stadtverordnete
FDP	1 Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete zu Sitzungsbeginn insgesamt: 28

Das Stärkeverhältnis der Fraktionen ändert sich um 19:38 Uhr:

SPD-Fraktion	9 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	10 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	7 Stadtverordnete
FWG-Fraktion	2 Stadtverordnete
FDP	1 Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete ab 19:38 Uhr insgesamt: 29

Das Stärkeverhältnis der Fraktionen ändert sich um 19:49 Uhr:

SPD-Fraktion	11 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	10 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	7 Stadtverordnete
FWG-Fraktion	2 Stadtverordnete
FDP	1 Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete ab 19:49 Uhr insgesamt: 31

Der Vorsteher erläutert, dass es zwei Tischvorlagen gibt, die noch auf die Tagesordnung aufgenommen werden soll. Es handelt sich dabei um eine Anfrage der FWG-Fraktion sowie um eine Beschlussvorlage der Verwaltung zum Bauvorhaben in Nidderau-Erbstadt (Rückerwerb). Für eine Aufnahme ist eine 2/3-Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Vertreterinnen und Vertreter notwendig.

Zunächst lässt der Stadtverordnetenvorsteher darüber abstimmen, die Anfrage der FWG-Fraktion als TOP 28 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Danach lässt er darüber abstimmen, die Beschlussvorlage der Verwaltung zum Bauvorhaben in Nidderau-Erbstadt (Rückerwerb), als TOP 14.1 unter TOP 14 aufzunehmen, da die Tagesordnungspunkte thematisch zusammengehören. Sofern eine Aufnahme erfolgt und eine Aussprache gewünscht ist, müsste über die Herstellung der Nichtöffentlichkeit beraten werden.

Beschluss

1. Die Anfrage der FWG Fraktion wird als TOP 28 in die Tagesordnung aufgenommen.
2. Eine Aufnahme der Beschlussvorlage der Verwaltung zum Bauvorhaben in Nidderau-Erbstadt (Rückerwerb) wird abgelehnt. Die Vorlage wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der STVV im September genommen.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis zur Aufnahme der Anfrage der FWG-Fraktion als TOP 28:

Ja-Stimmen:	(28)	SPD (8), Grüne (7), CDU (10), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Somit wird die Anfrage der FWG-Fraktion unter TOP 28 auf die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis zur Aufnahme der Vorlage Bauvorhaben Erbstadt, Rückerwerb:

Ja-Stimmen:	(18)	SPD (8), Grüne (7), CDU (0), FWG (2), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(10)	SPD (0), Grüne (0), CDU (10), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Damit wird die 2/3-Mehrheit nicht erreicht und die Vorlage wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der STVV im September genommen.